

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT


### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 20 MAR 2006

WIPO

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts A2003/02016	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/AT2004/000430	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 06.12.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 15.12.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B65G47/14, B65G47/30, B65G17/36, B65G15/58		
Anmelder STIWA-FERTIGUNGSTECHNIK STICHT GESELLSCHAFT M.B.H.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 9 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags  02.08.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  21.03.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter  Papatheofrastou, M Tel. +31 70 340-	



# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/AT2004/000430

---

## Feld Nr. I Grundlage des Berichts

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
  - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
  - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

### Beschreibung, Seiten

1-43 in der ursprünglich eingereichten Fassung

### Ansprüche, Nr.

1-49 in der ursprünglich eingereichten Fassung

### Zeichnungen, Blätter

1/15-15/15 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT  
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/AT2004/000430

---

**Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung**

---

1. ☐ Auf die Aufforderung zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren hat der Anmelder:
- ☐ die Ansprüche eingeschränkt.
  - ☐ zusätzliche Gebühren entrichtet.
  - ☐ zusätzliche Gebühren unter Widerspruch entrichtet.
  - ☐ weder die Ansprüche eingeschränkt noch zusätzliche Gebühren entrichtet.
2. ☒ Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht erfüllt ist, und hat gemäß Regel 68.1 beschlossen, den Anmelder nicht zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern.
3. Die Behörde ist der Auffassung, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nach den Regeln 13.1, 13.2 und 13.3
- ☐ erfüllt ist.
  - ☒ aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist:  
**siehe Beiblatt**
4. Daher ist der Bericht für die folgenden Teile der internationalen Anmeldung erstellt worden:
- ☒ alle Teile.
  - ☐ die Teile, die sich auf die Ansprüche mit folgenden Nummern beziehen: .

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung
- |                                |                                |
|--------------------------------|--------------------------------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-24,26-30,32-49 |
|                                | Nein: Ansprüche 25,31          |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche 1-24,26-30,32-49 |
|                                | Nein: Ansprüche 25,31          |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-49            |
|                                | Nein: Ansprüche:               |
2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):  
**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt IV.**

1. Diese Behörde hat festgestellt, daß die internationale Anmeldung mehrere Erfindungen oder Gruppen von Erfindungen enthält, die nicht durch eine einzige allgemeine erfinderische Idee verbunden sind (Regel 13.1 PCT), nämlich:

I: Ansprüche 1-24 - Vereinzelungseinrichtung zum Fördern und Vereinzeln von Langteilen mit einem Transportorgan, wobei das Transportorgan Mitnahmeorgane aufweist und wobei jedes Mitnahmeorgan geöffnete Vertiefungsnut aufweist.

II: Ansprüche 25-31 - Vorrichtung zum Fördern und Vereinzeln von Langteilen mit zwei Vereinzelungseinrichtungen, wobei ein Verhältnis der Anzahl der Langteile im Schöpfbereich zwischen der ersten und zweiten Vereinzelungseinrichtung etwa bis 10:1 beträgt.

III: Ansprüche 32-49 - Vorrichtung zum Fördern, Vereinzeln und Ausrichten von Langteilen mit einem Ausrichtorgan, welches Ausrichtorgan einen schachtartigen Förderkanal ausbildet.

Die Gründe dafür sind die folgenden:

Die Phrase "insbesondere nach einem der Ansprüche..." wird in Ansprüchen 25 und 32 verwendet. Diese Phrase führt dazu, dass diese Ansprüche von Anspruch 1 unabhängig sind..

Ein Vergleich der drei vorliegenden Gruppen von Ansprüchen mit dem Dokument AT-B-408 730 (Stand der Technik) ergibt, dass die folgenden Merkmale einen Beitrag zum Stand der Technik liefern und daher als besondere technische Merkmale nach Regel 13.2 PCT betrachtet werden können:

Anspr. 1 - Jedes Mitnahmeorgan weist eine geöffnete Vertiefungsnut mit etwa trapezartigem Querschnitt auf.

Anspr. 25 - Die Vorrichtung, wobei ein Verhältnis der Anzahl der Langteile im

Schöpfungsbereich zwischen der ersten und zweiten Vereinzelungseinrichtung etwa bis 10:1 beträgt.

Anspr. 32 - Das Ausrichtorgan bildet einen schachtartigen Förderkanal aus.

Ein Vergleich zeigt, dass die besonderen technischen Merkmale **keiner** der genannten Gruppen von Ansprüchen Gemeinsamkeiten mit den besonderen technischen Merkmalen einer der anderen Gruppen von Ansprüchen aufweisen und daher nicht, wie in Regel 13.2 PCT gefordert, "gleiche ... besondere technische Merkmale" sind.

**Zu Punkt V.**

1 Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:

D1: AT 363 384 B (KONE OSAKEYHTIOE) 27. Juli 1981 (1981-07-27)

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 25

2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 25 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist. Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Vorrichtung zum Fördern und Vereinzeln von Langteilen (12,13), die eine erste Zufördereinrichtung (1) für eine ungeordnete Menge von Langteilen, eine dieser in Förderrichtung der Langteile nachgeordnete, erste Vereinzelungseinrichtung (1) für die ungeordneten Langteile und eine dieser in Förderrichtung der Langteile nachgeordnete, zweite Vereinzelungseinrichtung (2) für eine Teilmenge von gegebenenfalls vorvereinzelten Langteilen sowie eine dieser in Förderrichtung der Langteile nachgeordnete, erste Abfördereinrichtung (16) für die vereinzelten Langteile aufweist, wobei die Vereinzelungseinrichtungen (1,2) jeweils mindestens ein endlos umlaufendes Transportorgan umfasst, wobei ein Verhältnis der Anzahl der Langteile im Schöpfungsbereich zwischen der ersten und zweiten

Vereinzelungseinrichtung (1,2) etwa bis 10:1 (Fig. 1) beträgt.

### 3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 26-31

- 3.1 Die in den abhängigen Ansprüchen 26-30 enthaltene Merkmalskombination ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt.
- 3.2 Der Anspruch 31 enthält keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den er sich bezieht, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen

### 4 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

- 4.1 Dokument D1, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument), eine Vereinzelungseinrichtung zum Fördern und Vereinzeln von Langteilen (12,13) aus einer Teilmenge in einer zu deren Längserstreckung quer verlaufenden Förderrichtung, mit einem Schöpfbereich (1,2) für eine Teilmenge von Langteilen und einem oberhalb von diesem angeordneten Abgabebereich (16) für aus der Teilmenge vereinzelte Langteile, wobei sich zwischen dem Schöpfbereich (1,2) und dem Abgabebereich (16) zumindest ein endlos umlaufendes, antreibbares Transportorgan (6) erstreckt, wobei das Transportorgan in Förderrichtung hintereinander angeordnete und quer zur Förderrichtung parallel zueinander verlaufende Mitnahmeorgane aufweist,
- von dem sich der Gegenstand des Anspruchs 1 dadurch unterscheidet,** dass jedes Mitnahmeorgan an seiner dem Schöpfbereich zugekehrten Außenseite wenigstens eine in dessen Längsrichtung erstreckende und in Richtung zum Schöpfbereich geöffnete Vertiefungsnut mit etwa trapezartigem Querschnitt zur bedarfweisen Aufnahme von Langteilen aufweist, wobei eine Länge der Vertiefungsnut zumindest dem Doppelten der maximalen Länge des Langteiles entspricht und dass die Vertiefungsnut durch einen Nutboden und geneigt aufeinander Führungsflächen begrenzt ist und die Ebenen der beiden Führungsflächen einen Winkel von kleiner 90° einschließen.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT).

- 4.2 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, die schnelle Orientierung der Langteilen sowie der einfache und kostensparende Aufbau des Transportelementes zu ermöglichen.
- 4.3 Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT):

Die Lösung wird nicht im D1 offenbart, da D1 die Verwendung von Vertiefungsnutförmigen (mit etwa trapezartigem Querschnitt) Mitnahmeorganen zur Aufnahme der Langteile, nicht offenbart.

- 4.4 Keines der vorhandenen Dokumente des Stands der Technik gibt dem Fachmann eine Anregung zur Verwendung von Vertiefungsnutförmigen (mit etwa trapezartigem Querschnitt) Mitnahmeorganen zur Aufnahme der Langteile.

## 5 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-24

- 5.1 Die Ansprüche 2-24 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

## 6 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 32

- 6.1 Dokument D1, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument), eine Vorrichtung zum Fördern, Vereinzeln und Ausrichten von Langteilen (12,13), die eine erste Zufördereinrichtung (14) für eine ungeordnete Menge von Langteilen, eine dieser in Förderrichtung der Langteile nachgeordnete, erste Vereinzelungseinrichtung (1) für die ungeordneten Langteile und gegebenenfalls eine dieser in Förderrichtung der Langteile nachgeordnete, zweite Vereinzelungseinrichtung (2) für eine Teilmenge von gegebenenfalls vorvereinzelten Langteilen sowie eine dieser in Förderrichtung der Langteile nachgeordnete, erste Abfördereinrichtung (16) für die vereinzelt

Langteile aufweist,  
**von dem sich der Gegenstand des Anspruchs 32 dadurch unterscheidet,**  
dass der ersten Abfördereinrichtung in Förderrichtung der Langteile eine  
Ausrichtvorrichtung für die parallel zur Förderrichtung geforderten Langteile  
nachgeordnet ist, die einen sich zwischen einem der ersten Abfördereinrichtung be-  
nachbarten Einlaufbereich und einem diesen in Förderrichtung gegenüberliegenden  
Auslaufbereich erstreckenden Rahmen mit zwei quer zur Förderrichtung im Abstand  
voneinander angeordneten, parallelen Seitenrahmenteilern und wenigstens ein  
zwischen den Seitenrahmenteilern gelagertes, antreibbares Förder- und  
Ausrichtorgan aufweist, welches Förder- und Ausrichtorgan einen schachtartigen  
Förderkanal ausbildet, dessen Querschnittsabmessung sich ausgehend vom  
Einlaufbereich in Richtung zum Auslaufbereich verringert und der durch in Richtung  
zu einer zwischen den Seitenrahmenteilern parallel verlaufenden, vertikalen  
Längsmittlebene des Förderkanals hin verjüngende Förderflächenabschnitte  
begrenzt ist.

Der Gegenstand des Anspruchs 32 ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT).

- 6.2 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, die richtige Orientierung der Langteilen sowie der einfache und kostensparende Aufbau der Vorrichtung zu ermöglichen.
- 6.3 Die in Anspruch 32 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT):

Die Lösung wird nicht im D1 offenbart, da D1 keine Aussage macht zur Verwendung eines schachtartigen Förderkanals (dessen Querschnittsabmessung sich ausgehend von Einlaufbereich in Richtung zum Auslaufbereich verringert) zum Orientieren der Langteile.

- 6.4 Keines der vorhandenen Dokumente des Stands der Technik gibt dem Fachmann eine Anregung zur Verwendung eines schachtartigen Förderkanals zum Orientieren der Langteile.



**7 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 33-49**

- 7.1 Die Ansprüche 33-49 sind vom Anspruch 32 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.